Schulprogramm

der

Thomas-Mann
Haupt- und Realschule
Northeim

Stand 05.11.2017

Inhalt

Inhalt 1

1. Unser Schulprofil 2

2. Leitbild der Thomas-Mann Haupt- und Realschule 4

3. Unser Ist-Stand 5

3.1 Qualitätsbereich 1: Ergebnisse und Wirkungen: 5

3.2 Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen: 6

3.3 Qualitätsbereich 3: Leitung und Organisation 8

3.4 Qualitätsbereich 4: Ziele und Strategien der Schulentwicklung 8

3.5 Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote und Anforderungen 8

3.6 Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung 8

4. Entwicklungsziele 10

4.1 Mittelfristige Entwicklungsziele 10

5. Unsere Arbeitspläne für die nächsten zwei Jahre 12

5.1 Konkrete Maßnahmen für den Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote und Anforderungen 12

5.2 Konkrete Maßnahmen für den Qualitätsbereich 4: Ziele und Strategien der Schulentwicklung 13

5.3 Konkrete Maßnahmen für den Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote und Anforderungen 14

6. Qualitätssicherung 15

6.1 Fortbildungskonzept der Thomas-Mann-Schule Northeim 15

1. Unser Schulprofil

Die Thomas-Mann-Schule ist eine Haupt- und Realschule im Süden der Kreisstadt Northeim in Südniedersachsen. Das Schulgebäude wurde in den 70er Jahren erbaut und eine Sanierung wurde 2008 fertig gestellt. Seit August 2004 ist die Thomas-Mann-Schule eine teilgebundene Ganztagsschule. An zwei Tagen ist der Nachmittagsunterricht für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend, an einem bzw. zwei weiteren Tagen ist er optional.

Im Jahr 2004 wurde die Thomas-Mann-Schule nach der Abschaffung der Orientierungsstufe um einen Realschulzweig erweitert. Zeitgleich setzten die Sanierungsarbeiten ein, die 2008 abgeschlossen wurden. Der Pausenhof wurde grüner gestaltet und mit einem Fußballfeld versehen. Ein Neubau mit einem großen Konferenzraum, zwei zusätzlichen Klassenräumen und zwei Kunsträumen wurde ergänzt. Die naturwissenschaftlichen Fachräume wurden komplett saniert und neu ausgestattet. Seit dem Schuljahr 2010 ist jeder Klassenraum der Thomas Mann Schule mit einem aktuellen, internettauglichen Computer ausgestattet. Seit dem Schuljahr 2015/16 befindet sich in jeder Klasse ein interaktives Whiteboard. Zusätzlich ist in den Fachräumen für Biologie und Chemie jeweils ein interaktives Whiteboard vorhanden. In jeder Klasse ist über das Schulnetzwerk ein Internetzugang vorhanden. Zusätzlich sorgen die Access Points an zentralen Stellen der Schule für die Möglichkeit schulweit auch kabellos eine Internetverbindung zu nutzen. Im Herbst 2013 wurden für alle Räume mit interaktivem Whiteboard Lankabel für eine schnelle Datenübertragung verlegt.

Die Schule befindet sich in direkter Nachbarschaft zu den Berufsbildenden Schule I und II und der Förderschule Erich-Kästner. Dadurch ergibt sich ein fußläufig zu erreichendes Zusatzangebot an Fachräumen, Fachkräften und sportlichen Einrichtungen, wie z. Bsp. dem Niedrigseilgarten der BBS I. Die Nähe zum Naherholungsgebiet des Wieters ermöglicht offene Unterrichtsformen.

Im Schuljahr 2017/18 besuchen 274 Schülerinnen und Schüler in acht Realschul- und neun Hauptschulklassen die Schule. Das Haupteinzugsgebiet der Schule im städtischen Bereich liegt im Wieterviertel, in dem vorwiegend Familien mit gehobenem Lebensstandard wohnen und dem Südstadtviertel. Das gesamte Einzugsgebiet erstreckt sich von Kalefeld im Norden bis Nörten-Hardenberg im Süden und von Moringen nach Katlenburg in der West –Ost Ausrichtung. Jeweils 10% der Schülerinnen und Schüler, die unsere Schule besuchen, kommen aus den umliegenden südlich-, nördlich- und westlich gelegenen Ortschaften. Aus den östlich gelegenen Ortschaften kommen lediglich 8 Schülerinnen und Schüler. Aus dem Stadtgebiet kommen 180 Schülerinnen und Schüler zu uns. Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund beträgt 30%.

Seit dem Schuljahr 2011/2012 führen wir Integrations- bzw. ab dem Schuljahr 2013/14 Inklusionsklassen. Unsere Schule besuchen zurzeit 36 integrativ/inklusiv zu beschulende Schülerinnen und Schüler. Zum Schuljahr 2015/16 wurde eine Sprachlernklasse eingerichtet, die aufgrund steigender Schülerzahlen zum Halbjahr 2016 um eine weitere Klasse erweitert wurden. Zurzeit besuchen 26 Schülerinnen und Schüler aus zehn Nationen die Sprachfördermaßnahmen.

Das Kollegium besteht aus 40 Kolleginnen und Kollegen, acht davon sind Förderschullehrer. Der Altersdurchschnitt liegt bei 40 Jahren. Die Fluktuation im Kollegium ist sehr gering. Das Arbeitsklima ist sehr gut. In der Freizeit werden viele Aktivitäten gemeinsam unternommen.

Der Förderverein der Thomas-Mann-Schule besteht seit 2004 und hat sich auf der Jahreshauptversammlung im September 2016 neu aufgestellt. Der Förderverein hat zurzeit 54 Mitglieder. In den letzten Jahren konnten durch die Unterstützung des Fördervereins zahlreiche Projekte umgesetzt werden.

Die Thomas-Mann-Schule pflegt seit einigen Jahren eine gute Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen in Northeim und benachbarten Betrieben, wie z.B. Piller Industrieventilatoren in Moringen, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das Berufsleben vorzubereiten. In den letzten Jahren sind einige Kooperationen entstanden, die insbesondere das soziale Lernen der Schülerinnen und Schüler unterstützen. So besteht eine feste Kooperation mit sozialen Einrichtungen der Stadt Northeim, wie der Oase, der Northeimer Tafel, Seniorenheimen und mit der Weperschule aus Hardegsen, Förderschule für Geistige Entwicklung.

Öffnungszeiten Sekretariat **Ansprechpartnerin**	**Montags –freitags 07:30 –13:00 Uhr** **Montags und donnerstags 13:00 –15:10 Uhr** **Frau Schimpf**
Adresse	**Sudheimer Straße 41, 37154 Northeim**
Telefon/Fax/Email	**05551/65054** **05551/64311** **info@tms-northeim.de**
Schulleitung	**Anika Müller-Wüstefeld (mueller.wuestefeld@tms-northeim.de)** **Oliver Brunotte (oliver.brunotte@tms-northeim.de)**

2. Leitbild der Thomas-Mann Haupt- und Realschule

- Wir sind kompetent im Umgang mit den neuen Medien.
- Wir machen uns fit für unser (Berufs-) Leben.
- Gemeinschaft ist uns wichtig.
- Wir gehen tolerant und respektvoll miteinander um.
- Wir fördern und fordern unsere Schüler in ihrer Individualität.
- Wir sind eine bewegte Schule.
- Als humanitäre Schule engagieren wir uns für andere.

3. Unser Ist-Stand

3.1 Qualitätsbereich 1: Ergebnisse und Wirkungen:

Die Thomas-Mann -Schule zeichnet sich durch eine intensive und erfolgreiche Kooperation mit unterschiedlichen außerschulischen Institutionen aus.

- Hierbei liegt der Schwerpunkt im Bereich der Berufsorientierung und der Förderung der sozialen Kompetenz und der Prävention.
- Im Bereich der Berufsorientierung arbeiten wir eng mit den Berufsbildenden Schulen, dem Bundesfachzentrum Metall und Technik in Northeim und der Bildungsregion Südniedersachsen zusammen
- Wir kooperieren mit verschiedenen sozialen Einrichtungen (Sozialpraktikum) und Institutionen (Jugendamt, Polizei)

Für den Bereich der Förderung der sozialen Kompetenz und der Prävention bieten wir an der Thomas-Mann-Schule regelmäßige und bedarfsorientierte Projekte an, wie auszugsweise

- Streitschlichterausbildung,
- Busscoutausbildung
- Mobbing Prävention
- Sexualaufklärung (Pro Familia)
- AIDS Aufklärung (Aidsparcour)
- Regelmäßige Gewaltprävention durch feste Einbindung des Programms „Lions Quest“ in den Unterricht

Wir entsprechen dem Bewegungsdrang unserer Schüler durch entsprechende Angebote:

- Wiederkehrende Ereignisse wie: Wintersporttag, Sportfeste, Ballspielturniere
- „Bewegte Pause“: sportliche Angebote durch unsere Sportassistenten und FSJler im Bereich Sport.
- Der Schulhof und die Pausenhalle wurden gestaltet um unseren Schülern vielfältige Bewegungsanlässe bieten zu können (z.B. durch ein Trampolin, einen Kletterbaumstamm, ein Reck, große Rasenflächen, Basketballkörbe, Mini-Tore, Kickertische in der Pausenhalle)
- Bewegungsorientierte AG Angebote

Wir setzen uns für andere ein:

- Im Rahmen eines humanitären Projekts engagieren sich unsere Schüler für andere.
- Wir arbeiten hierbei mit bekannten Hilfsorganisationen zusammen
- Jedes Jahr bieten unsere Schüler kostenlose „Schüler schulen Senioren“ Computer-Kurse an

Die Schule bereichert den Unterricht durch außerschulische Aktivitäten und Projekte:

- regelmäßige Sportveranstaltungen (Turniere, Wintersporttag, Schwimmen, ..)
- regelmäßige Theaterfahrten und Lesungen
- Schüler schulen Senioren
- Medienscouts

3.2 Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen:

Unsere Schüler werden mit den Hausaufgaben und beim Üben nicht alleine gelassen.

- Damit das Gelernte gut verarbeitet wird, ist wiederholendes Üben durch Hausaufgaben unbedingt nötig.
- Bei uns gibt es eine täglich stattfindende Lernzeit, in der die Schülerinnen und Schüler die anfallenden Aufgaben erledigen können. In dieser Lernzeit ist immer die Klassenlehrkraft oder ein Fachlehrer anwesend, um zu beraten und zu unterstützen.
- Werden im Laufe des Schuljahres Leistungsdefizite durch die Deutsch-, Englisch- oder Mathematik- Lehrkraft festgestellt, erhält der entsprechende Schüler einen Förderplan und nimmt für einen von der Lehrkraft festgelegten Zeitraum an dem zusätzlichen Förderkurs am Mittwoch- bzw. Donnerstagsnachmittag teil.
- In den Klassen 9 und 10 findet einmal wöchentlich eine gezielte Prüfungsvorbereitung statt

An der Thomas Mann Schule erhalten alle Schüler eine intensive Ausbildung an den neuen Medien

- An der Thomas Mann Schule erhalten alle Schüler eine Stunde Informatikunterricht pro Woche.
- In dieser Stunde werden gängige Programme wie Word, Excel, Photoshop, PowerPoint aber auch Themen wie „Internetrecht“, „Hardware des Computers“, „Grundlegendes Programmieren“, „Gefahren und Nutzen des Mobiltelefons“ bearbeitet.
- Um den Umgang mit dem Medium Computer täglich einzuüben, gibt es in jeder Klasse einen PC, der in allen Fächern für Recherche oder wiederholende Übung genutzt werden kann. An fast allen diesen Rechnern und zusätzlich in zwei Fachräumen sind digitale Tafeln angeschlossen wodurch eine direktere Einbindung der neuen Medien in den regulären Unterricht ermöglicht wird. Hierdurch kann der Unterricht medial sehr bereichert werden.
- Die 15 Laptops der Schule sind für alle Lehrer zugänglich in einem Laptopraum angeschlossen und können im Klassenverband eingesetzt werden, so dass sie mobiles Lernen auch außerhalb des Klassenraums ermöglichen.

Im Deutschunterricht findet regelmäßig eine intensive Projektarbeit statt

- Beispiele: In einem „Zeitungsprojekt“ lernen die Schüler nicht nur etwas über die Abläufe beim Zeitungsschreiben sondern schreiben auch mehrere kurze Artikel für die örtliche Zeitung selbst
- Beim Theaterprojekt begleiten die Schüler die Schauspieler des Theaters Göttingen von den ersten Proben bis hin zur Premiere und tauchen so intensiv in die Welt des Theaters ein.

Im Religionsunterricht findet eine besondere Form des Lernens statt

- In den Klassen 9 und 10 wird Klassenübergreifend unterrichtet. Die Schüler haben hier mehrere interessante Themen zur Auswahl
- Regelmäßig wird von Schülern ein Gottesdienst mitgestaltet
- Es finden auch Klassenfahrten mit religionspädagogischem Schwerpunkt statt
- ANMERKUNG: Hier RELIGIONSKONZEPT noch detaillierter darstellen

Wir fördern Schüler mit Schwierigkeiten im Bereich der deutschen Sprache

- Wir bieten im Fach Deutsch der Klassen 5 – 6 für Schüler mit schwachen Lese- und Rechtschreibleistungen (LRS) einen qualifizierten Förderunterricht.

- Wir bieten Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache eine qualifizierte Sprachförderung. Dazu bieten wir verschiedene Kurse mit unterschiedlichem Niveau an, die die Schülerinnen und Schüler je nach Kenntnisstand belegen.

Wir ermöglichen ein breit gefächertes AG-Angebot

- Um ein möglichst vielseitiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften zu ermöglichen kooperieren wir mit örtlichen Vereinen sowie außerschulischen Experten die den Schülern unterschiedlichste Aktivitäten bieten (Beispiele: Radio-AG, Tanz-AG, Digitale Bildbearbeitung, Golf-AG, Judo-AG, Kunst, Band, Modellbau, Schulsanitätsdienst)
- Die Schüler werden an der Auswahl des AG-Angebots durch halbjährliche wiederkehrende Befragungen beteiligt.

Wir bereiten unsere Schüler intensiv auf das Berufsleben vor:

- Z.B. durch das dreiwöchige Betriebspraktikum und Betriebserkundungen
- Durch Besuche im Berufsinformationszentrums und ein intensives Bewerbungstraining
- Wir kooperieren hierbei mit der BBS II:
    - In Klasse 8 der Hauptschule findet immer donnerstags ein Praxistag(sechsstündig) an der BBBS II statt.
    - In Klasse 9 und 10 der Realschule findet im Profilbereich Technik ebenfalls eine wöchentlich vierstündige Kooperation mit der BBS II statt.
- In Klasse 7/8 findet jedes Jahr die Profilanalyse in Zusammenarbeit mit der Technikerschule statt
- In Klasse 8 der Realschule leiten die Schüler die Schülerfirma „Nahrungskiste“ und gewinnen hierbei erste Einblicke in das wirtschaftliche Handeln einer Firma und die praktische Arbeit.

NEU Seit der letzten Überarbeitung des Schulprogramms umgesetzte mittelfristige Entwicklungsziele im Bereich Lehren und Lernen (Punkt 4.2)

Wir fördern positives Sozialverhalten

- Wir belohnen positives Sozialverhalten durch ein Bonussystem: Am Ende jeden Halbjahres werden die Schüler, die die meisten TMS-Punkte gesammelt haben mit kleinen Geschenken belohnt und öffentlich geehrt.
- Die Schüler leisten ein Sozialpraktikum in regionalen sozialen Einrichtungen ab

Wir haben ein spezielles Förderkonzept

- Das bisher praktizierte Förderkonzept wurde evaluiert, Ressourcen wurden geklärt, das Konzept verschriftlicht und auf der Homepage veröffentlicht.
- Es umfasst folgende Punkte: Individuelle Lernentwicklungsberichte mit konkreten Förderplänen“, Hausaufgaben-Förderunterricht, Spezielle Förderkurse für Schüler mit Lese-Rechtschreibschwäche. Spezielle Fördermaßnahmen innerhalb des Mathematikunterrichts sowie das Integrationskonzept kann online unter www.tms-northeim/downloads/foerderkonzept.pdf eingesehen werden.
- Für das Fach Mathematik wurde ein Diagnosetest für den Übergang von Klasse 4 zu Klasse 5 entwickelt.

An unserer Schule sind die Fächer Kunst und Musik ein fester Bestandteil des Unterrichts

- Die oft vernachlässigten und zu oft gekürzten Fächer Musik, Kunst, Textil, und Werken werden bei uns gleichwertig zu den anderen Fächern behandelt.

3.3 Qualitätsbereich 3: Leitung und Organisation

3.4 Qualitätsbereich 4: Ziele und Strategien der Schulentwicklung

Individuelle Fortbildungspläne

- Wir evaluieren jährlich unseren individuellen Fortbildungsbedarf.
- Unsere Fortbildungspläne hängen transparent im Lehrerzimmer aus.

3.5 Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote und Anforderungen

Die Thomas-Mann-Schule hat zum Schuljahresbeginn 2017/18 die Stundentafel umgestaltet. Wichtigste Veränderungen sind die Umstellung auf Doppelstunden von 80 Minuten, die Einführung einer täglichen Lernzeit und einer einmal wöchentlich stattfindenden Klassenzeit.

3.6 Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung

Unsere Schülerinnen und Schüler werden beim Übergang in die Ausbildung und in die Berufsbildenden Schulen aktiv unterstützt.

- Mit allen Schülerinnen und Schülern wird im 9. bzw. 10. Jahrgang ein Einzelgespräch zur beruflichen Orientierung geführt
- Bei Schwierigkeiten wird ein zweites Gespräch geführt, ggf. gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten
- Bei Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf wird Kontakt zu der Reha-Beratung hergestellt
- Individuelle Unterstützung bei der Anfertigung von Bewerbungsschreiben, ggf. bei der Anmeldung an der weiterführenden Schule

An unserer Schule beteiligen sich Lehrer, Eltern und Schüler intensiv am Schulleben und an der Schulentwicklung.

- Über den Förderverein können Eltern und Lehrer die Arbeit unserer Schule durch einen regelmäßigen kleinen Geldbetrag unterstützen.
- Durch die Arbeit in der SV engagieren sich Schüler für unsere Schule und auch in Fach- und Klassenkonferenzen sind Schüler mit eingebunden.

- In dem Schulsanitätsdienst helfen in Erster Hilfe geschulte Schülerinnen und Schüler ihren Mitschülern bei kleineren Verletzungen.
- Schüler der höheren Klassen übernehmen Patenschaften für die 5. Klassen
- Gemeinsame Aktionen mit Eltern und Schülern unserer Schule: wie z.B. regelmäßiges Weihnachtskekse backen, Arbeiten zur Schulhofverschönerung usw.
- Falls organisatorisch möglich Schüler aus Klasse 10 und Klasse 5 gemeinsam die Thomas-Mann-Schule an den Grundschulen der Umgebung vor.

Kommunikation ist uns wichtig. Wir reden miteinander

- In wöchentlichen Dienstbesprechungen tauschen sich Lehrer und Schulleitung miteinander aus. Wünsche für Themen können von Lehrern auf einem Flipchart im Lehrerzimmer notiert werden. Auch die außerschulischen Mitarbeiter (AG-Bereich) nehmen mehrmals im Halbjahr an diesen Besprechungen teil.
- Die Schule hält über die Homepage und über Facebook engen Kontakt zu Eltern und Schülern und informiert hier schnell über aktuelle Anliegen.
- Auf der Schulhomepage haben Elternvertreter und Schülervertretung in eigenen Foren die Möglichkeit direkt miteinander und mit der Schulleitung zu diskutieren und eigene Ideen einzubringen.
- In den Inklusionsklassen treffen sich die Lehrer der Hauptfächer und der Förderschullehrer regelmäßig um über individuelle Förderpläne etc. zu sprechen.

Kollegiale Hospitation

- Wir verbessern die Qualität unseres Unterrichts ständig. Ein Weg dies zu erreichen ist die gegenseitige Hospitation der Lehrer. Hierdurch können neue Ideen für die eigene Unterrichtsgestaltung gewonnen werden und im konstruktiven Gespräch Verbesserungen der Unterrichtspraxis erreicht werden.
- Ziel ist es, dass jede Lehrkraft in jedem Schulhalbjahr mindestens zwei Unterrichtsstunden bei einem Kollegen hospitiert.

4. Entwicklungsziele

4.1 Mittelfristige Entwicklungsziele

Wir führen eine verbindliche Feedbackliste mit entsprechenden Konsequenzen und einen Belohnungskatalog in allen Klassen ein.

Bezug zum Leitbild	Geplante Maßnahmen
○ Wir gehen tolerant und respektvoll miteinander um	Zum Schuljahresbeginn 2018/2019 liegt eine verbindliche Feedbackliste für alle Klassen vor. 1. Evaluation über die Ausgestaltung der Feedbackliste 2. Entwicklung einer Feedbackliste 3. Verschriftlichung in einem Konzept 4. Vorstellung in einer Dienstbesprechung

Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf das selbständige Lernen vor.

Bezug zum Leitbild	Geplante Maßnahmen
○ Wir machen uns fit für unser (Berufs-) Leben ○ Wir fördern und fordern unsere Schüler in ihrer Individualität	1. Die zentralen Merkmale der Lernzeit sind formuliert und werden vollen allen Kollegen umgesetzt. 2. Zum Schuljahresbeginn 2018/19 sind die Kompetenzen für Doppeljahrgänge formuliert. 3. Es wird eine einheitliche Vorlage zur Dokumentation des Lernfortschritts verwendet

Der Klassenrat wird von allen Klassen zur Lösung von Konfliktsituationen eingesetzt.

Bezug zum Leitbild	Entwicklungsziel	Geplante Maßnahmen
○ Gemeinschaft ist uns wichtig ○ Wir gehen tolerant und respektvoll miteinander um	In der Einführungswoche wird der Klassenrat in den neuen fünften Klassen als fester Bestandteil der Unterrichtszeit eingeführt. In den 8. Und 9. Klassen wird der Klassenrat durch die Klassenlehrer eingeführt.	1. Lehrerhospitation in bereits etablierten Klassenräten. 2. Anschaffung der Materialien zum Schuljahr 2017/18. 3. Kooperation mit Schulsozialarbeit.

- Wir unterstützen unsere Schüler in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit durch den Einsatz von Lions Quest (Erwachsen werden).

Bezug zum Leitbild	Entwicklungsziel	Geplante Maßnahmen
○ Wir fördern und fordern unsere Schüler in ihrer Individualität ○ Wir gehen tolerant und respektvoll miteinander um	Alle Kollegen verwenden Lions-Quest als festen Unterrichtsbestandteil.	1. Alle Kollegen verfügen über die Berechtigung Lions-Quest im Unterricht anzuwenden, indem sie die entsprechende Fortbildung besuchen. 2. Ein Konzept zur Einbindung von Lions-Quest im Unterricht wird erstellt.

- Berufsorientierungsnetzwerk.

Bezug zum Leitbild	Entwicklungsziel	Geplante Maßnahmen
○ Wir machen uns fit für unser (Berufs-) Leben	Eine Sammlung aller Kontakte der Kooperationspartner liegt vor.	Der Fachbereich Wirtschaft verschriftlicht die bereits bestehenden Kontakte und Kooperationen und ergänzt sie fortlaufend.

- Wir verringern Konflikte, indem wir u.a. ein abwechslungsreiches Pausenangebot gestalten.

Bezug zum Leitbild	Entwicklungsziel	Geplante Maßnahmen
○ Wir sind eine bewegte Schule ○ Wir gehen tolerant und respektvoll miteinander um	Zum Schuljahresbeginn 2017/2018 steht unseren Schülern ein abwechslungsreiches Pausenangebot zur Verfügung.	1. Überarbeitung und Erweiterung des Spieleraumkonzepts 2. Einbeziehung der SV

5. Unsere Arbeitspläne für die nächsten zwei Jahre

5.1 Konkrete Maßnahmen für den Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote und Anforderungen

Konkrete Maßnahmen zur Kompetenzformulierung	
Konkrete Maßnahme:	Wir formulieren Softskills Kompetenzen für die Doppeljahrgänge 5/6, 7/8, 9/10
Bezug zu Leitbild und QB:	Wir machen uns fit für unser (Berufs-) Leben
Zugehöriges Entwicklungsziel	Wir formulieren Softskills Kompetenzen für die Doppeljahrgänge
Benötige materielle und zeitliche Ressourcen, beteiligte Personen	- Alle Klassenlehrer der 5. -10. Klassen
Fortbildungsbedarf / Unterstützung	Ggf. Kontaktaufnahme zu Schulen mit entsprechendem Konzept/ ggf. Hospitation
Meilensteine / Termine	Schuljahresbeginn 2018/19
Verantwortliche Mitarbeiter	Ci, Wd, Ke, Wü, Le, Rü
Evaluation: Das Ziel ist erreicht, wenn…	…für die Doppeljahrgänge 5/6, 7/8, und 9/10 ausformulierte Softskills Kompetenzen vorliegen.

TMS Thomas-Mann-Schule Northeim

5.2 Konkrete Maßnahmen für den Qualitätsbereich 4: Ziele und Strategien der Schulentwicklung

Konkrete Maßnahmen für die Dokumentation des Lernfortschritts	
Konkrete Maßnahme:	Erstellung einer einheitlichen Vorlage zur Dokumentation des Lernfortschritts
Bezug zu Leitbild und QB:	Wir fördern und fordern unserer Schülerinnen und Schüler in ihrer Individualität (QB4)
Zugehöriges Entwicklungsziel	Mit Schuljahresbeginn 2018/19 dokumentieren alle Klassenlehrer den Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler in einer einheitlichen Vorlage.
Benötige materielle und zeitliche Ressourcen, beteiligte Personen	- Alle Klassenlehrer - Eintragung freitags 12:45 -13:45 möglich
Fortbildungsbedarf / Unterstützung	Sichtung von vorhandenen Vorlagen, Austausch mit anderen Schulen, ggf. Fortbildung
Meilensteine / Termine	1. Sammlung von Dokumentationsbeispielen bis Mitte November 2. Sichtung und Bewertung der gesammelten Vorlagen bis zu den Weihnachtsferien 3. Vorstellung in einer Dienstbesprechung (Januar 2018) 4. Vorstellung in der 2. Gesamtkonferenz im Mai
Verantwortliche Mitarbeiter	Mh, Mb, Fi, Go, Fe, Hal
Evaluation: Das Ziel ist erreicht, wenn…	… alle Kolleginnen und Kollegen eine einheitliche Vorlage zur Dokumentation des Lernfortschritts ihrer Schülerinnen und Schüler verwenden.

Konkrete Maßnahmen für die Ausgestaltung der Lernzeit	
Konkrete Maßnahme:	Es werden einheitliche verbindliche Merkmale der Lernzeit festgelegt, mit dem Kollegium abgesprochen und umgesetzt.
Bezug zu Leitbild und QB:	Wir fördern und fordern unserer Schülerinnen und Schüler in ihrer Individualität (QB5)
Zugehöriges Entwicklungsziel	Das Lernangebot ist abgestimmt auf die individuellen Lernstände und Lernvoraussetzungen, eröffnet differenzierende Lernzugänge und fördert durch vielfältige Lernformen selbständiges und kooperatives Arbeiten.
Benötige materielle und zeitliche Ressourcen, beteiligte Personen	
Fortbildungsbedarf / Unterstützung	
Meilensteine / Termine	„Findet eine einheitliche praktikable Lösung für die Erstellung und Ausgestaltung des Lernzeitplans, die für alle Kollegen verbindlich sein kann.“ - Auf der ersten DB nach den Herbstferien (27.10.) wird das Ergebnis der Besprechungen vorgestellt
Verantwortliche Mitarbeiter	Pt, Mo, Br, Rd
Evaluation: Das Ziel ist erreicht, wenn…	Das Kollegium sich an diese beschlossenen Merkmale in der Lernzeit hält.

5.3 Konkrete Maßnahmen für den Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote und Anforderungen

6. Qualitätssicherung

6.1 Fortbildungskonzept der Thomas-Mann-Schule Northeim

Einleitung

Schule ist als Abbild von Gesellschaft ständigen Veränderungen unterworfen. Neue Erkenntnisse über erfolgreiches Lernen, neue Technologien, wandelnde Entwicklungsbedingungen von Kindern und Jugendlichen bedeuten für Lehrerinnen und Lehrern eine stetige Notwendigkeit, ihr eigenes Wissen zu reflektieren und zu erweitern. Ein allumfassendes aktuelles Beispiel ist die Einführung der inklusiven Schule.
Es ist unsere Pflicht, auf diese Veränderungen zu reagieren und zeitgemäß zu handeln. Für diese Schulentwicklung und die damit einhergehende Qualitätsentwicklung nimmt die Lehrerfortbildung einen sehr hohen Stellenwert ein. Sie unterstützt die Lehrerinnen und Lehrer bei der Erweiterung ihrer fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenz und fördert die Weiterentwicklung des Unterrichts und der Arbeit der Schule.
Die Thomas-Mann - Schule sieht u.a. aufgrund der veränderten Anforderungen durch die Einführung der inklusiven Schule sogar mehr als sonst die besondere Bedeutung und Notwendigkeit von Fortbildung.

Erhebung des Fortbildungsbedarfs

Um den Fortbildungsbedarf des Kollegiums zu erfassen, findet in regelmäßigen Abständen (ca. alle drei Jahre) eine Befragung des Kollegiums statt. Mittels eines Fragebogens werden die Wünsche hinsichtlich individueller Lehrerfortbildungen erfragt. Gibt es zu einem gewünschten Thema eine große Rückmeldung, wir dieses Thema als mögliche SCHiLF in Betracht gezogen.

Seit dem Schuljahr 2013/14 finden regelmäßige Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung statt. In einem anschließenden Personalentwicklungsgespräch werden gemeinsam individuelle Schwerpunkte für die kommende Arbeit gesetzt. Dabei werden sowohl die Interessen, sowie die Entwicklungsschwerpunkte der einzelnen Kollegin oder Kollegen in die Entscheidung mit einbezogen. Diese Schwerpunkte werden in einem Protokoll schriftlich festgehalten. Auf dieser Grundlage sucht die Kollegin bzw. der Kollege ggf. mit Hilfe der Schulleitung nach passenden Fortbildungen.

Auch die Schulleitung besucht stellenbezogene Fortbildungen (SLQ, Weiterbildung zu Schwerpunkten des Schulprogramms).

Dokumentation der Fortbildungsmaßnahmen und Nutzen für das Kollegium

Um das vorhandene Fach- oder Methodenwissen des Kollegiums besser zu überblicken, werden alle Fortbildungen der Kolleginnen und Kollegen erfasst und in einer Datenbank gesammelt. Sie wird von der Schulleitung erstellt und gepflegt. Inhalte einer fachbezogenen Fortbildung werden in den Fachkonferenzen den jeweiligen Kollegen vorgestellt. Bei fächerübergreifenden Veranstaltungen werden die Inhalte für alle Kolleginnen und Kollegen in einer Dienstbesprechung vorgestellt.

Schulinterne Fortbildungen(SCHILF) und regelmäßige Fortbildungen

Schulinterne Fortbildungen werden in Absprache mit dem Schulpersonalrat und der Elternvertretung für das gesamte Kollegium oder auch Teile desselben angeboten und organisiert. Diese Fortbildungen beziehen sich in erster Linie auf Schnittmengen der Wünsche aus dem Kollegium.
Der schulinterne Beauftragte für Erste Hilfe organisiert in einem vorgeschrieben Turnus von drei Jahren einen Auffrischungskurs in Ersthilfe für das gesamte Kollegium.

Fortschreibung

Das Schulprogramm wird überarbeitet am 25.10.2016

Das Schulprogramm wird überarbeitet am 05.11.2017